Closer™

Isoclast™ active

INSEKTIZID

Closer ist ein Insektizid zur Bekämpfung von Blattläusen und Weißen Fliegen im Gemüsebau und Zierpflanzenbau. Für den Einsatz in Gewächshäusern.

Vorteile von Closer:

- Innovativer Wirkstoff aus der neuen Sulfoximin-Gruppe mit einzigartigem, spezifischem Wirkungsmechanismus für maximale Leistung
- Kontrolliert effektiv saugende Schaderreger
- Sehr gute Knock-down- und Dauerwirkung
- Günstiges Nützlingsprofil (IPM Eignung)
- Xylemmobil und translaminare Eigenschaften
- Hohe Wirksamkeit bei niedrigen Aufwandmengen



Closer™

WIRKSTOFFE:
120 g/l Sulfoxaflor (11,41 Gew.-%)
Suspensionskonzentrat (SC)

INSEKTIZID



Nr. 008447-00

Signalwort/Gefahrensymbol:	Achtung/GHS09
Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe):	Sulfoxaflor (4C)
Bienengefährlichkeit:	B1
Schutz von Wasserorganismen/Abstandsauflagen:	NW468, NW263
Schutz von Flora und Fauna/Abstandsauflagen:	
Lagerklasse:	12
Klasse/Verpackungsgruppe:	9, III
UN-Nummer:	3082
UFI-Code:	4F87-909G-F000-W16J

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Aubergine, Tomate, Gemüsepaprika, Pepino, Gurke, Wassermelone, Zucchini, Zierpflanzen	Blattläuse, Weiße Fliegen

Ggf. Von der Zulassungsbehörde zusätzlich zugelassene Anwendungsgebiete gemäß Art. 51 (EG) 1107/2009*

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Melone, Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Gartenkürbis, Patisson, Zier/Wildkürbis	Blattläuse, Weiße Fliegen

WIRKUNGSWEISE

Closer ist ein xylemmobiles systemisches Insektizid mit translaminarer Durchlässigkeit, das in erster Linie durch Kontakt und beim Saugen in das Insekt gelangt. Der Kontakt erfolgt durch direkte Anwendung. Die direkte Aufnahme erfolgt bei Blattläusen über ihr Stylet (Fressschlauch) aus dem Gefäßsystem der Pflanze. Nach dem Eintritt in das Insekt wirkt Closer auf den Nikotinsäure Acetylcholin-Rezeptor des Insekts. Die Symptome treten fast sofort auf und die vollständige Sterblichkeit tritt innerhalb weniger Stunden ein.

Wirkungsmechanismus (IRAC Gruppe): 4C (Sulfoxaflor)

WIRKUNGSSPEKTRUM, AUFWANDMENGE, ANWENDUNGSHINWEISE

Pflanzen-/Sortenverträglichkeit

Closer zeichnet sich durch eine sehr gute Pflanzenverträglichkeit aus. Für alle nach § 18 a PflSchG (alt) bzw. Art. 51 (EG) 1107/2009 genehmigten/zugelassenen Anwendungsgebiete gilt folgender Hinweis: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden.

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Aubergine Tomate Gemüsepaprika Pepino	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Aubergine Tomate Gemüsepaprika Pepino	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Zierpflanzen	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Zierpflanzenbau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 12–59, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 200 bis 1500 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 200 bis 2000 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
Zierpflanzen	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Zierpflanzenbau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 12–59, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 200 bis 1000 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 200 bis 1500 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 200 bis 2000 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Gurke	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Gurke	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Wassermelone Verwendung ohne Schale	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/ha Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Wassermelone Verwendung ohne Schale	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha **Maximaler Mittelaufwand pro Jahr:** 0,4 l/hs Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Zucchini	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Zucchini	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis Verwendung ohne Schale	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis Verwendung ohne Schale	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Patisson Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Patisson Verwendung mit Schale; auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Melone	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Melone	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Wartezeit: 1 Tag
Zier/Wildkürbis *(Cucurbita texana)*	Blattläuse, Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 2 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,1 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,15 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Pflanzen/ -erzeugnisse	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen/Wartezeiten
Zier/Wildkürbis *(Cucurbita texana)*	Weiße Fliegen	**Einsatzgebiet:** Gemüsebau **Anwendungsbereich:** Gewächshaus **Anwendungszeitpunkt:** BBCH 21–87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen **Maximale Zahl der Behandlungen** – in dieser Anwendung: 1 – für die Kultur bzw. je Jahr: 2 **Zeitlicher Abstand der Behandlungen:** mindestens 7 Tage **Anwendungstechnik:** spritzen **Aufwand:** Pflanzengröße bis 50 cm: 0,2 l/ha in 500 bis 750 l Wasser/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,3 l/ha in 500 bis 1200 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,4 l/ha in 500 bis 1500 l Wasser/ha	Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen. NZ113 Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

MISCHBARKEIT

Physikalisch-chemische oder biologische Unverträglichkeiten bei Tankmischungen mit Flüssigdüngern oder Pflanzenschutzmitteln sind bislang nicht bekannt geworden. Bei Tankmischungen empfehlen wir Vorversuche an einigen Pflanzen zur Abklärung der Verträglichkeit, bevor der gesamte Bestand behandelt wird. Aktuelle Informationen können über die Beratung eingeholt werden.

RESISTENZMANAGEMENT

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE, SPRITZTECHNIK

Ggf. Hinweis auf Vorgaben des JKI Verzeichnisses „Verlustmindernde Geräte“ (www.julius-kuehn.de/listen)

Bei der Anwendung von Closer ist auf eine gute, gleichmäßige Benetzung zu achten. Die Wassermenge ist der jeweiligen Pflanzdichte sowie dem Entwicklungsstand der Kulturen anzupassen. Überdosierungen und Abdrift sind zu vermeiden. Vor dem Einsatz Kanister schütteln. Mittel bei eingeschaltetem Rührwerk direkt in den 2/3 mit Wasser gefüllten Spritzflüssigkeitsbehälter geben. Behälter anschließend mit Wasser auffüllen. Nur Geräte verwenden, die eine genaue und gleichmäßige Dosierung ermöglichen. Spritzbrühereste vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen, als unbedingt gebraucht wird. Spritzbrühe direkt nach dem Ansetzen ausbringen.

Hinweise zur Spritzenreinigung

Spritzgeräte und Spritzbrühebehälter sofort nach Gebrauch (mit einem Reinigungsmittel) gründlich reinigen. Anfallendes Spülwasser nach der Gerätereinigung auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Anwendungsbestimmungen

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Auflagen

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Schutz von Flora und Fauna

NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
NB6611 Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN3001 Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NW263 Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzepts PAMIRA abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler oder auf der Internetseite www.pamira.de. Produktreste nicht dem Hausmüll beigeben, sondern in Originalverpackung bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften abliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung. Spritzbrühereste vermeiden! Stets nur die Spritzbrühemenge ansetzen, die unbedingt gebraucht wird!

EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP]

Signalwort:	Achtung
Gefahrensymbol:	GHS09
Wirkstoffe:	120 g/l Sulfoxaflor (11,41 Gew. %)

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Für Erst-Helfer: Erste-Hilfe-Leistende sollten sich selbst schützen und empfohlene Schutzkleidung (chemikalienresistente Handschuhe, Spritzschutz) tragen.
Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.
Nach Augenkontakt: Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.
Nach Verschlucken: Keine medizinische Notfallbehandlung notwendig.

HINWEISE FÜR DEN ARZT

Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten. Wenn Sie die Vergiftungszentrale oder einen Arzt anrufen, oder behandelt werden, stellen Sie sicher, dass Sie das Sicherheitsdatenblatt und wenn verfügbar, die Produktverpackung oder das Etikett bei der Hand haben.

GIFTINFORMATIONSZENTRUM TELEFONNUMMER +49 (0) 228 19 240